



Elektrosmog oder „die Wolke“ (insb. hochgepulster) elektromagnetischer Strahlung der Stressquelle Nummer eins, lässt sich mit einfachem "Risikomanagement" begegnen. Gerade auch in der „Bürowelt“, aber auch bei Jugendlichen, wo diese scheinbar stille Seuche ungekannt/unterschwellig/unbewusst schwelt.

Erfolgreiches Riskomanagement, dass letztlich überall angewendet werden kann, lässt sich auf sechs Punkte zusammenfassen

- ▶ *Vermeidung* (aus-dem-Weg-gehen, z.B. etwas oder jemandem; es-sich-wert-sein; Grenzen setzen etc. Heißt natürlich nicht so etwa wie ableugnen, Verdrängung o.ä.)
- ▶ *Minderung* (wenn unvermeidbar, z.B. jemand, der unbedingt sein muss)
- ▶ *Abwälzung* (jemand anderes macht es vielleicht gern!?)
- ▶ *Diversifikation bzw. Überkompensation* (sich Ausgleich schaffen)
- ▶ *Versicherung* (diese drei Risiken lassen sich interessanterweise nicht versichern: Naturkatastrophen, Gentechnikrisiken – und Strahlenschäden)
- ▶ *Tragen* (nur das Nötigste: so gut wie möglich annehmen)

Menschen hatten sicherlich auch Stress schon bevor es WLAN, UMTS & Co. gab. Es ist jedoch *heute* ein Fakt, selbst besehen in tausenden Praxisstunden, dass "moderner" Stress, sowohl in seinem Ausmaß und in seiner zunehmend beschleunigten Entwicklung, gerade auch aus Elektrosmog herrührt, und zwar vor allem dem gepulsten.

Was passiert dort, welche Wirkungen oder Symptome sind da, warum ist das gewollt so, und wie damit umgehen? Als Startpunkte folgende Leseideen: Auf [dieser](#) recht guten Seite für Baubiologie finden sich [z.B. hier](#) zahlreiche Wirkungen wie konkrete Aussagen von zahlreichen offiziellen Institutionen wie Ministerien, Kommissionen und Ärztekammern, Inhaltlich manchmal weniger weit, aber dafür lesefreundlicher [diese ähnliche Seite](#). Eine recht gute Seite ist auch die der [Diagnose Funk](#). Nebst zahlreichen Auswertungen und einigen Fallbeispielen kommen [hier](#) außerdem zahlreiche Wissenschaftler sowie verschiedene akademische Quellen, die WHO und Queen Elizabeth hierzu zu Wort. So, wie rund zwei Drittel aller Ärzte die prinzipiell Kinder anderer Familien impfen ihre eigenen von dieser „Zivilisation“ verschonen (vgl. Jama 1981) ist im Zusammenhang Elektrosmog interessant, dass Steve Jobs, Gründer und Leitfigur von Apple, seinem Sohn das iPad verbot. (es bewahrte Steve aber trotzdem nicht davor schließlich, trotz sicherlich allerbesten medizinischer Betreuung, an Leberkrebs zu sterben)

Diese Impftematik hat dabei ja bekanntlich Brüder und Schwestern. So z.B. bei der Organspende. (frage ruhig einmal *alle* Ärzte die Du kennst hierzu, wie sie es damit *persönlich* / mit ihren eigenen Organen halten)



Um im Bezug ein praktisches Risikomanagement-Beispiel zu geben

- ▶ *Vermeidung* (heißt hier: nicht-nutzen, abstellen etc.)
- ▶ *Minderung* (heißt hier: Nutzungszeit herunterfahren; Abschirmung; Abstand nehmen, z.B. Handy zu Ohr, Router zu Schlafplatz usw. Für manche kann dieser Punkt auch heißen, leider, Einweisung in dies Suchtklinik;-)
- ▶ *Abwälzung* (funktioniert bei E-Smog eher nicht so gut. "Jemand anderes machts" – ok wenn freiwillig)
- ▶ *Diversifikation bzw. Überkompensation* (durch verschiedenartige Einflüsse bzw. überwiegend solche, die einem gut tun wie in-der-Natur-sein, unterm Strich ausgleichen und "plus machen")
- ▶ *Versicherung* (funktioniert bei E-Smog leider nicht. Schäden aus Kernenergie, Gentechnik und eben Elektrosmog oder Mikrowellen werden wohlwissend von Versicherern ausgeschlossen)
- ▶ *Tragen* (heißt hier: Annehmen und akzeptieren bzw. da muss man – eben nicht – durch)

Literatur / Quellen / Links in diesem Artikel

- ▶ maes.de
- ▶ [maes.de/2 VORTRÄGE/maes.de VORTRAG MOBILFUNK.PDF](http://maes.de/2%20VORTRÄGE/maes.de%20VORTRAG%20MOBILFUNK.PDF)
- ▶ [maes.de/2 VORTRÄGE/maes.de VORTRAG WISSENSCHAFT.PDF](http://maes.de/2%20VORTRÄGE/maes.de%20VORTRAG%20WISSENSCHAFT.PDF)
- ▶ diagnose-funk.org
- ▶ elektrosmog-und-gesundheit.de/category/studien/
- ▶ Zum Thema Impfen ggf. außerdem: Jama 1981, *Umfrage unter Ärzten, Umfrage unter deutschen Ärzten; Impfreaktionen, Impfkomplicationen, 40 Jahre DVV, Marburg, Seite 160f., Hrsg. G. Maas, zitiert nach D. Scherer Ayurveda für Frauen, Allergria Verlag, 1. Auflage 2008*